



Dipl.-Ing. Heinz Habeler

LEPIDAT - Datenzentrum

Auersperggasse 19
A - 8010 Graz
Tel. ++43(0)316/35-12-33

3. 1. 2011

An
Nationalpark Gesäuse GmbH
Verwaltung, z.H. Herrn Mag. Daniel Kreiner
8913 Weng im Gesäuse 2

Exkursionsbericht 2010, Nationalpark Gesäuse

Es konnten 34 Exkursionen durchgeführt werden, von denen einige jedoch durch Regen oder unvermittelt einsetzenden Sturm abgebrochen werden mußten. Die Lichtfallen wurden stets am darauffolgenden Morgen ausgewertet. Dieser Bericht enthält um drei Exkursionen mehr als die Rechnung 8 / 2010, da der Exkursionsblock vom 9. – 10. Juni 2010 in der Abrechnung vergessen worden ist.

1. Exkursionsblock

9. April 2010 Kalktal 1 Leuchtgerät, 4 Lichtfallen
Regennacht, am Morgen Nieselregen, was bei der Auswertung der Fallen mühsam war.

Ergebnis: 30 Daten, 267 Exemplare, 11 NP-Arten-Zugänge, 21 Fundortzugänge,
Stand 838 Arten

2. Exkursionsblock

28. April 2010 Kalktal Tagbeobachtung, 1 Leuchtgerät, 5 Lichtfallen
sternenklare fast-Vollmondnacht, kalt, fallwindig

Ergebnis: 50 Daten, 244 Exemplare, 2 NP-Zugänge, Stand 840 Arten
14 Fundortzugänge

3. Exkursionsblock

24. Mai 2010 Kalktal Tagbeobachtung, 2 Leuchtgeräte, 4 Lichtfallen
aufgeklärte Nacht, morgens überraschend ein Kurzgewitter

Ergebnis: 102 Funddaten, 467 Exemplare, 5 NP-Zugänge, 8 Fundortzugänge

4. Exkursionsblock mit GEO-Tag

28. Mai 2010 Hochkarschütt 2 Leuchtgeräte, Scheibenbauerschütt 1 Leuchtgerät, Abbruch wegen Regennacht
 28. Mai 2010 Kalktal 4 Lichtfallen
 29. Mai 2010 Ennspromenade-Kalktal 2 Leuchtgeräte, Abbruch wegen Starkregen (Ersatzveranstaltung im Köhlerzentrum mit Bildpräsentation von NP-Schmetterlingen)

Ergebnis: 149 Funddaten, 395 Exemplare, 4 NP-Zugänge
 38 Fundort-Zugänge

5. Exkursionsblock

9. Juni 2010 Kalktal 2 Leuchtgeräte, 4 Lichtfallen
 10. Juni 2010 Tagbeobachtung

Ergebnis: 235 Funddaten, 1.433 Exemplare beobachtet und determiniert, 9 NP-Zugänge
 56 Fundortszugänge
 Besonderheit: 1 rote Hitzeform bei *Hyles euphorbiae*, Wolfsmilchschwärmer

6. Exkursionsblock

29. Juni 2010 Hochkarschütt Tagbeobachtung, 2 Leuchtgeräte
 29. Juni 2010 Scheibenbauerschütt 2 Leuchtgeräte
 30. Juni 2010 Kalktal Tagbeobachtung, 2 Leuchtgeräte, 4 Lichtfallen, mit Christina
 1. Juli 2010 Langgriesgraben Tagbeobachtung, Johnsbach, Sumpfwiesen Tagbeobachtung

Ergebnis: 415 Funddaten, 2.361 beobachtete und determinierte Exemplare, 9 NP-Zugänge
 50 Fundortzugänge

7. Exkursionsblock

16. Juli 2010 Kalktal 2 Leuchtgeräte, wolkenlos, kurzzeitig Nebelhaube am Lugauer

Ergebnis: 194 Funddaten, 1.971 beobachtete und determinierte Exemplare, 3 NP-Zugänge
 22 Fundortzugänge

8. Exkursionsblock

21. August 2010 Kalktal 2 Leuchtgeräte, 4 Lichtfallen
 22. August 2010 Kalktal Tagbeobachtung

Ergebnis: 179 Funddaten, 1.368 Exemplare beobachtet und determiniert, 3 NP-Zugänge
 12 Fundortzugänge

Bemerkung: fast nur schäbige Allerweltsarten, es scheint schon länger nichts geschlüpft zu sein, noch keine Frühherbstarten, sehr trocken

9. Exkursionsblock

23. September 2010 Kalktal 2 Leuchtgeräte, 4 Lichtfallen

Ergebnis: 52 Funddaten, 127 Exemplare, 2 NP-Zugänge, 7 Fundortzugänge

Eine sehr artenarme Fauna, wenig Herbstarten darunter

10. Exkursionsblock

8. Oktober 2010 Kalktal 2 Leuchtgeräte, 3 Lichtfallen

8. Oktober 2010 Langgriesgraben 3 Lichtfallen

Ergebnis: außerordentlich dürftig, vermutlich wegen der extremen Trockenheit, keine Schlüpfreize, 23 Funddaten, 41 Exemplare, 3 NP-Zugänge, 11 Fundortzugänge

Bemerkung: es fällt der überaus starke Abfall der Individuen auf, 2010 war kein Jahr zur Erkundung der Herbstfauna

11. Exkursionsblock

13. Nov. 2010 Kalktal 2 Leuchtgeräte, 2 Lichtfallen

13. Nov. 2010 Langgriesgraben 2 Lichtfallen

Ergebnis: äußerst dürftig, es gab zu lange Schönwetterperioden, keine Schlüpfreize, kalt
17 Funddaten, 42 Funddaten, 1 NP-Zugang, 9 Fundortzugänge
die Fallen im Langgriesgraben waren vereist

Zusammenfassung:

11 Exkursionsblöcke
34 Exkursionen
1.446 Funddaten
8.716 registrierte und determinierte Exemplare
52 Zugänge für die Nationalpark-Artenliste Lepidoptera, Stand vom 31. 12. 2010: **896** Arten
248 Zugänge für die Fundort-Artenlisten

Eine Addition oben stehender Werte zu dem Vorjahresstand bringt nicht die richtigen Ergebnisse, da zwischendurch Bearbeitungen schwierigen Materials aus 2009 statt gefunden und in geringem Ausmaß auch andere Quellen beigetragen haben. Der gesamte aktuelle Datensatz ist in der Datenbank-Datei <nagedat.dbf> auf der beigelegten CD enthalten. Zur Aktualisierung Ihrer Daten überschreiben Sie bitte die Datei <nagedat.dbf> in Ihrem System mit der neuen Datei. (Es kann sein, dass der Zusatz <.dbf> nicht bei allen Operationen auf Ihrem Computer angezeigt wird).

Die Datei <nagedat> enthält jetzt 6.976 Datensätze. Sie wurde um die Doppeleingaben der Remschak-Funde bereinigt, denn etliche Remschak-Funde waren nämlich unter zwei verschiedenen Belegkennzeichen zu verschiedenen Zeiten, sonst aber gleichlautend, eingegeben worden.

Stand an den Hauptfundorten

Die Hauptfundorte sind willkürlich durch mehr als 100 Funddaten definiert. Das bringt in den Listen eine bessere Übersicht.

<u>Wortlaut im Lepidat-System</u>	<u>Höhe</u>	<u>Arten</u>	<u>Daten</u>
Hochscheibental, Meisterplan	1190	102	102
Forststraße w Hochkarschütt	1160	178	216
Hochkarschütt am Tamischbacht.	1000	299	576
Scheibenbauerschütt am Tamibt.	750	496	1514
Kalktal w Hieflau	620	569	1872
Langgriesgraben nw Johnsbach	750	313	602
Kölblalm ö Johnsbach	1150	74	259
Hirschöfen ö Johnsbach	1200	458	1321
Sulzkar	1500	77	176

Insgesamt beobachtete und determinierte Menge als Summe aus sämtlichen Funddaten:

39.526 Exemplare